

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 im schriftlichen Verfahren

Sehr geehrte Mitglieder,

herzlich willkommen zur ordentlichen Generalversammlung der Volksbank Deisslingen eG für das Geschäftsjahr 2020.

Als Aufsichtsratsvorsitzender übernehme ich, Joachim Hengstler, satzungsgemäß die Leitung der Versammlung und eröffne die Versammlung am 23.09.2021 um 8.00 Uhr.

Mit dem Einladungsschreiben vom 3. September 2021 ist den Mitgliedern die Tagesordnung zu unserer Generalversammlung im schriftlichen Verfahren satzungsgemäß und fristgerecht zugegangen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 liegen in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht aus.

Die Einberufung ist damit form- und fristgerecht erfolgt. Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Nach § 33 unserer Satzung erfolgen in der Generalversammlung die Abstimmungen grundsätzlich offen durch Handzeichen. Aufgrund der Besonderheit der Generalversammlung im schriftlichen Verfahren haben Vorstand und Aufsichtsrat rechtskonform festgelegt, dass die Abstimmungen in der diesjährigen Generalversammlung in schriftlicher Form per Briefwahl erfolgen.

Auf Grund der Besonderheit der schriftlichen Generalversammlung erfolgt die Auszählung der Abstimmungsergebnisse im Anschluss unter notarieller Aufsicht.

Zur Schriftführerin wird unsere Frau Sieglinde Klink ernannt.

Als Stimmzähler werden Frau Corina Bossy, Herr Claus Bilger und Herr Christian Horneff ernannt. Bei weiterem Bedarf kann der Versammlungsleiter zusätzliche Stimmzähler benennen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Die schriftliche Generalversammlung hat damit die mit Brief vom 3. September 2021 bekannt gegebene Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2020, Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2020
2. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
3. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Beratung über den Prüfungsbericht
4. Beschlussfassungen
 - a) über die Bekanntgabe des Prüfungsberichts zum Geschäftsjahr 2020
 - b) über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2020

- c) über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020
 - d) über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
5. Wahlen zum Aufsichtsratsgremium

Nicht nur freudige, sondern auch traurige Ereignisse innerhalb des Jahresverlaufs haben sich ereignet. Eine große Zahl von Mitgliedern ist seit unserer letzten Generalversammlung verstorben. Wir gedenken den Verstorbenen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Tagesordnungspunkt 1

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2020, Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2020

Seit über 150 Jahren ist es in unserer Bank üblich, dass am Ende eines Geschäftsjahres eine Generalversammlung abgehalten wird und der Vorstand Ihnen über das abgelaufene Geschäftsjahr berichtet. In diesem Jahr gingen wir davon aus, dass wir am 19. November 2021 eine Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 durchführen können. Zu unserem Bedauern lässt die aktuelle Pandemielage und die Unsicherheit bei der nicht absehbaren Verordnungs Lage für die kommenden Wochen diese geplante Präsenzveranstaltung nicht mehr zu.

Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr haben wir uns – in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat – erneut für die Durchführung der Generalversammlung im schriftlichen Verfahren entschieden.

Jahresabschluss 2020

Die Volksbank Deisslingen hat sich in einem schwierigen Umfeld auch in 2020 gut behauptet.

Geschäftsverlauf

Der Zuwachs der Bilanzsumme um 24,2 Mio. EUR oder 8,1 % ist insbesondere auf den starken Anstieg der Kundeneinlagen zurückzuführen. Dieser Zuwachs wurde anteilig im Kredit- und im Eigenanlagengeschäft, dort in Form von Wertpapieranlagen der Bank investiert.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss ging im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 % zurück und entsprach den internen Planungsrechnungen der Bank. Der Rückgang beim Provisionsüberschuss entsprach ebenfalls den internen Planungsrechnungen und ist auf einen Sonderfaktor im Vermittlungsgeschäft (Immobilien Erlöse) zurückzuführen, welcher sich im Geschäftsjahr 2020 nicht gleichermaßen wiederholen ließ.

Im Personalbereich waren es vor allem die Tarifierhöhung im Bankgewerbe und leistungsbezogene Höhergruppierungen sowie tarifliche Anpassungen über die Betriebszugehörigkeit, die zu höheren Aufwendungen führten. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind stärker als erwartet angestiegen. Kostentreiber sind vollumfängliche Renovierungsarbeiten und eine komplette Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Hauptstelle, sowie IT- und Projektkosten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Als Mitglied unserer Genossenschaft möchten wir Sie am wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank beteiligen. Wir schlagen daher in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, an Sie, unsere Mitglieder, eine Dividende in Höhe von 2,50 % auszuschütten. Die Beschlussfassung ist unter Tagesordnungspunkt 4.b) vorgesehen.

Vermögenslage

Die vorgegebenen Anforderungen der CRR (Capital Requirement Regulation) und des KWG (Kreditwesengesetz) wurden im Geschäftsjahr 2020 jederzeit eingehalten. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich im Vorjahresvergleich und trotz deutlichem Bilanzsummenwachstum weiter erhöht.

Finanz- und Liquiditätslage

Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank sowohl auf hochliquide Aktiva als auch auf ausreichende Liquiditätsreserven zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und mögliche Refinanzierungsfazilitäten der EZB ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert.

Risiken und Chancen

Den Zinsänderungsrisiken im Kunden- und Eigengeschäft stehen bei steigenden Zinsen in den nächsten Jahren Ertragschancen gegenüber. Chancen sieht die Bank auch in einer Konzentration des Provisionsgeschäftes beim weiteren Ausbau des Immobilienbereichs. In den Risikoszenarien wurde im Betrachtungszeitraum 2021 im Szenario „steigende Zinsen“, im Betrachtungszeitraum 2022 im Szenario „fallende Zinsen“ das höchste Ertragsrisiko des Zinsbuchs der Bank gemessen. Insgesamt hat sich die Risikolage zum Vorjahr aufgrund der COVID-19-Pandemie durch einen Rückgang der stillen Reserven in den Eigenanlagen erhöht. Im Kundengeschäft sind keine erhöhten Kreditrisiken aufgrund der Covid-19-Pandemie erkennbar.

Prognose

Die Entwicklung der kommenden beiden Jahre wird maßgeblich vom weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie geprägt sein. Der Druck auf das Zinsergebnis, welches bei der Bank immer noch die Hauptertragsquelle darstellt, nimmt auf dem aktuellen Zinsniveau weiter zu. Die Margen im Neugeschäft reichen dabei nicht aus, um fehlende Erträge aus dem auslaufenden höherverzinslichen Kredit- und Eigenanlagengeschäft früherer Jahre zu kompensieren. Den Provisionsüberschuss, als der zweiten wichtigen Ertragsquelle, will die Bank im langfristigen Trend auf bereits hohem Niveau um jährlich ca. 2 % wachsen lassen.

Im Geschäftsjahr 2021 rechnet die Bank mit einem nachhaltig zufriedenstellenden Ergebnis, welches die Stärkung der im Fokus stehenden Eigenmittelausstattung weiter ermöglicht.

In unserer geschäftspolitischen Verantwortung und bei Definition unserer Strategie liegt der Fokus besonders auf dem Thema der Zukunftsfähigkeit der Bank. Hierzu sehen wir unseren Auftrag auch darin, sämtliche alternative strategische Optionen im Sinne unserer Mitglieder und Kunden zu bewerten. Das konsequente Überprüfen aller zukünftigen, alternativen Handlungsmöglichkeiten sehen wir als unsere wichtige Aufgabe an, bevor strategisch erarbeitete Entwicklungs- und Veränderungsfelder angegangen und dafür notwendige Investitionen getätigt werden.

Deißlingen, im September 2021

Christoph Groß Steffen Schlenker
Vorstand

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der schriftlichen Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in seiner Sitzung am 24.06.2021 den aufgestellten und durch den Prüfungsverband geprüften sowie mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt in der schriftlichen Generalversammlung die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Gudrun Müller und die Herren Arndt Emminger, Marc Käufer, Michael Kiener und Florian Moosmann aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Deißlingen, den 03.09.2021

Der Aufsichtsrat

gez. Joachim Hengstler - Vorsitzender -

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Beratung über den Prüfungsbericht

Zusammenfassende Schlussbemerkungen

(Quelle: Prüfungsbericht vom 25. Mai 2021)

Das Ergebnis der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG sowie der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 340k HGB fassen wir wie folgt zusammen:

- Die geschäftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 war geprägt durch steigende Kundeneinlagen, einem höheren Wertpapierbestand und dem Anstieg von Forderungen an Kunden. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich vermindert.
- Derivative Geschäfte bestehen zum Bilanzstichtag nicht.
- Die Vermögenslage ist geordnet. Die Aktiva und Passiva sind in der Bilanz vollständig erfasst und nach den gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Wir halten die gebildete Risikovorsorge zur Deckung der akuten und latenten Risiken für angemessen. Die Gesamtkapitalquote liegt über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.
- Die Bank war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.
- Die Ertragslage der Bank war im Geschäftsjahr 2020 gut.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 0,6 Mio. EUR reicht aus, die Rücklagen entsprechend dem Wachstum der Bilanzsumme zu dotieren.
- Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 haben wir unter dem Datum vom 25. Mai 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Nach der Ergebnisvorschaurechnung rechnet die Bank für das laufende Geschäftsjahr mit einer rückläufigen Ertragslage.
- Die Strategien der Bank sind auf deren nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.
- Die Bank verfügt mit Ausnahme der getroffenen Feststellungen zum Auslagerungsmanagement beim IT-Dienstleister Fiducia & GAD über eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation. Die Geschäftsorganisation der Bank entspricht unter Berücksichtigung der festgelegten Strategien den Anforderungen an eine Bank dieser Größe und Struktur.
- Das Interne Kontrollsystem ist angemessen und wirksam.
- Die eingerichteten Verfahren des Risikomanagements gewährleisten eine vorsichtige Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials. Auf dieser Grundlage ist die Risikotragfähigkeit unter den von der Bank definierten Risikoszenarien gegeben.
- Besondere strukturelle Risiken im Kundenkreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen bestehen nicht.
- Das Volumen und die jeweiligen ungesicherten Kreditteile der 10 höchsten Kreditengagements sind für die Verhältnisse der Bank hoch und liegen deutlich über den Werten vergleichbarer Banken. Diese Kreditnehmer haben sehr gute und gute Bonitäten und werden von der Bank zeitnah überwacht.
- Den Pflichten nach dem KWG sowie den sonstigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften einschließlich der damit verbundenen Anzeigen wurde entsprochen.
- Die geldwäscherechtlichen Pflichten sowie die Pflichten zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen hat die Bank erfüllt.

- Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat der Vorstand die Bank unter Beachtung von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Generalversammlung ordnungsgemäß geleitet.
- Der Aufsichtsrat ist seinen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 haben wir unter dem Datum vom 25. Mai 2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Stuttgart, den 25. Mai 2021
 Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
 Jürgen Albrecht / Wirtschaftsprüfer

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit dem Prüfungsbericht des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. befasst und ist mit der Zusammenfassung einverstanden.

TOP 4 Beschlussfassungen

(Für die Abstimmungen erhalten Sie in ca. drei Wochen von uns Ihre Briefwahlunterlagen zugesandt)

- a) über die Bekanntgabe des Prüfungsberichts

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Versammlung vor, den Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung auf das vorliegende, zusammengefasste Prüfungsergebnis zu beschränken.

- b) über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2020

Die Kurzfassung unseres Geschäftsberichts erhalten Sie mit diesem Schreiben. Die wesentlichen Entwicklungszahlen sowie Veränderungen zum Vorjahr wurden im Bericht des Vorstandes zuvor erläutert.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 592.783,77 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.244,84 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 250.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 347.028,61) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,50 %	92.269,97
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	125.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	125.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	4.758,64

	<u>347.028,61</u>

Die Abstimmung zur Verwendung des Jahresüberschusses erfolgt mit Abstimmungsbogen, den wir Ihnen mit einem Schreiben am 13.10.2021 zusenden. Bei einer satzungsgemäßen Zustimmung zur Ergebnisverwendung 2020 wäre der Zahlungstag der Dividende der auf den Abschlusstag der schriftlichen Generalversammlung folgende Mittwoch.

- c) über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 und
- d) über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Die Abstimmung zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt mit Abstimmungsbogen, den wir Ihnen mit Schreiben am 13.10.2021 zusenden.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 und für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrats die Entlastung zu erteilen.

TOP 5 Wahlen zum Aufsichtsratsgremium

Vorgeschlagen wird die zulässige Wiederwahl der satzungsgemäß ausscheidenden Aufsichtsräte Frau Gudrun Müller, Herr Arndt Emminger, Herr Marc Käufer, Herr Michael Kiener und Herr Florian Moosmann. Sollten Sie selbst eine weitere Person für die Wahl in das Aufsichtsratsgremium vorschlagen wollen, leiten Sie uns Ihren Vorschlag bis zum 01.10.2021 um 14.00 Uhr zu. Beachten Sie in diesem Fall bitte, dass die im § 25d Abs. 1 und 2 des Kreditwesengesetzes (KWG) hierfür geregelten Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Verschiedenes

Alle Unterlagen dienen Ihnen als Grundlage für die durchzuführenden Abstimmungen.

Auftretende Fragen hieraus oder Fragen zum Geschäftsjahr 2020 können Sie per Brief schriftlich an den Vorstand adressiert bis zum Eingang bei uns am 01.10.2021 um 14.00 Uhr einreichen.

Eine Zusammenfassung sämtlicher Fragen und Antworten versenden wir mit Nennung der Fragesteller schriftlich am 13.10.2021 an alle Mitglieder. Zugleich versenden wir die Abstimmungsunterlagen.

Damit beginnt die Abstimmungsphase, die bis zum 22.10.2021 um 16.00 Uhr dauert.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt unter notarieller Aufsicht.

Die Ergebnisse veröffentlichen wir in einem letzten Schreiben an unsere Mitglieder am 25.10.2021, sowie zusätzlich auf unserer Internetseite.

Bitte unterstützen Sie Ihre Volksbank Deisslingen eG in diesen außergewöhnlichen Zeiten und nehmen Sie an der Generalversammlung im schriftlichen Verfahren teil. Vielen Dank!

Joachim Hengstler
Vorsitzender des Aufsichtsrates